

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Vorwort

		1
<b>I.</b>	<b>THEORETISCHE REFLEXIONEN: SOZIALES HANDELN UND SOZIALISATION IN ARBEITSORGANISATIONEN</b>	3
1.	Einordnung mikropolitischer Erscheinungen im Rahmen des Organisationsgeschehens	4
1.1.	Einleitung: Ein Fall aus dem organisationalen Alltag	4
1.2.	Zum Begriff Mikropolitik	6
1.2.1.	Mikropolitik in der Literatur	6
1.2.2.	Merkmale und Bedingungen von Mikropolitik	10
1.3	Reflexionen zur Funktionsweise von Organisationen	17
1.3.1.	Die Illusion vom allmächtigen Organisations- gestalter - Mängel in der traditionellen Organisationslehre	17
1.3.2.	Ergebnis der Labour-Process-Debatte: eine Perspektivenerweiterung in der Industrie- soziologie	23
1.3.3.	Zwischenbilanz und Ausblick	28
1.3.3.1.	Erkenntniszuwächse durch einen Paradigmawechsel?	28
1.3.3.2.	Ein soziales Handlungsmodell als Leitfaden	32
1.3.3.3.	Ausgewählte alternative Organisationskonzepte	41
1.3.3.3.1.	Die Organisation als politische Koalition (CYERT & MARCH)	42
1.3.3.3.2.	Die Organisation als Gesamtheit aneinander gereihter Spiele (CROZIER & FRIEDBERG)	45
1.3.3.3.3.	Die Organisation als innerbetriebliche Handlungskonstellation (WELTZ et al.)	50
1.3.3.3.4.	Die Organisation als "Negotiated Order" (STRAUSS und Nachfolger)	52
1.3.3.3.5.	Die Organisation als kommunikatives System (MARTENS)	58
1.3.3.3.6.	Resümee der Konzeptanalyse	62

## II

<i>Zusammenfassung</i>	64
<i>Sozialisationsprozesse in Organisationen</i>	65
<i>Sozialisation - Begriff und Wesen</i>	66
<i>Zum Begriff Sozialisation</i>	66
<i>Grundannahmen über das Wesen des Sozialisationsprozesses</i>	68
<i>Personalentwicklung als organisationale Sozialisation</i>	72
<i>Analytische Differenzierung zwischen beruflicher und betrieblicher (organisationaler) Sozialisation</i>	74
<i>Beeinflussungsfaktoren im organisationalen Sozialisationsverlauf</i>	77
<i>Sozialisationstheoretische Fundierung</i>	82
<i>Anforderungen an ein sozialisationstheoretisches Modell</i>	82
<i>Exkurs: Standpunkte und Restriktionen traditioneller sozialisationstheoretischer Ansätze</i>	84
<i>Ein Erklärungsversuch</i>	88
<i>Sozialisation in Organisationen als Rollenübernahme und Rollenherstellung</i>	88
<i>"Identität" als intrapsychischer Steuerungsmechanismus der Rollenübernahme und -herstellung</i>	93
<i>Mikropolitik und Sozialisation im Zusammenhang; eine Synthese der handlungs- und sozialisationstheoretischen Perspektive</i>	100
<b>MIKROPOLITIK ALS INHALT ORGANISATIONALER SOZIALISATION - dargestellt anhand von Beispielen aus der Arbeiterliteratur</b>	107
<i>Zur Literaturanalyse</i>	107
<i>Auswahl der methodischen Vorgehensweise</i>	107
<i>Die Arbeiterliteratur als Analysegegenstand</i>	108
<i>Begriffliche Abgrenzung</i>	108

### III

1.2.2.	Zum ideologischen Gehalt der Arbeiterliteratur - eine Leseanleitung	109
1.3.	Das Analyseziel	111
1.4.	Die Vorgehensweise	112
1.4.1.	Die Methodik der Inhaltsanalyse	112
1.4.2.	Die Verwertung der Literaturbefunde	114
1.4.2.1.	Die Analyserichtung	114
1.4.2.2.	Theoretischer Bezugsrahmen	115
2.	Ausgewählte Fallbeispiele aus der Arbeiterliteratur	123
2.1.	Auswahlkriterien	123
2.2.	Vorbemerkung: Sozioökonomische Rahmenbedingungen und ihr Einfluß auf die Strukturierung organisationaler Handlungsfelder	124
2.3.	Zur Darstellungsweise	132
2.4.	Präsentation der Fälle	133
2.4.1.	<u>Fall 1:</u> Die alltäglichen Erlebnisse einer Akkordarbeiterin	133
	A. Falldarstellung	133
	B. Systematisierung und Interpretation	142
	1. Das politische Spielfeld - zum strukturellen Kontext des Geschehens	144
	2. Die Dynamik des interpersonalen Handlungs- geschehens	151
	3. Die Schlußfolgerungen der Erzählerin: Erfahrungen im Sozialisationsprozeß und ihre Folgen	158
	4. Resümee	159
2.4.2.	<u>Fall 2:</u> Krisenstimmung und Sündenbocksuche	160
	A. Falldarstellung	160
	B. Systematisierung und Interpretation	165
	1. Zur aktuellen Interessenlage der Unternehmensleitung	166

## IV

2. <i>Das Handlungsgeschehen und seine Bedingungs-</i> <i>faktoren</i>	167
3. <i>Kramers persönliche Bilanz</i>	176
4. <i>Resümee</i>	178
<u>Fall 3:</u> <i>Ein aufschlußreiches Gespräch zu</i> <i>später Stunde</i>	179
A. <i>Falldarstellung</i>	179
B. <i>Systematisierung und Interpretation</i>	183
1. <i>Welt- und Selbstbilder als wichtige Deter-</i> <i>minanten individueller Handlungsplanung</i>	184
2. <i>Zum strukturellen Kontext: Die Illusion</i> <i>von Freiheit und Selbstbestimmung</i>	187
3. <i>Die Interaktion und ihre mutmaßlichen Folgen</i>	191
4. <i>Resümee</i>	195
<u>Fall 4:</u> <i>Alltägliches in einer Steuerkanzlei</i>	196
A. <i>Falldarstellung</i>	196
B. <i>Systematisierung und Interpretation</i>	206
1. <i>Der Handlungsrahmen; strukturelle Grundlage</i> <i>und Ausgestaltung von Dr. Bergers "Macht-</i> <i>kultur"</i>	207
2. <i>Das Arbeits- und Sozialverhalten der Akteure</i>	215
3. <i>Dr. Berger - ein Mensch mit "autoritären"</i> <i>Charakterzügen</i>	222
4. <i>Resümee</i>	224
<u>Fall 5:</u> <i>Ein gescheiterter Disziplinierungsversuch</i>	225
A. <i>Falldarstellung</i>	225
B. <i>Systematisierung und Interpretation</i>	230
1. <i>Das politische Handeln der Vorgesetzten und</i> <i>seine Hintergründe</i>	231
1.1. <i>Der Handlungskontext; Strukturelle und</i> <i>situative Beeinflussungsfaktoren</i>	233
1.2. <i>Die Ausgestaltung des Handlungskontextes</i> <i>durch die Akteure</i>	240

	2.	<i>Ein Mitarbeitergespräch besonderer Art: Intention und Wirkung</i>	242
	3.	<i>Politisches Bewußtsein als Triebfeder des Widerstandes? - Reflexionen zur Zivilcourage der beiden "Helden"</i>	245
	4.	<i>Resümee</i>	247
2.4.6.		<b><u>Fall 6:</u> Ein Befreiungsprozeß</b>	248
	A.	<i>Falldarstellung</i>	248
	B.	<i>Systematisierung und Interpretation</i>	252
	1.	<i>Der Handlungsrahmen: zur Bedeutung betrieblicher und überbetrieblicher Herrschaftsstrukturen</i>	253
	2.	<i>Ein Prozeß der Erkenntnisgewinnung: Die Veränderung von Regeln und Beziehungsmustern</i>	261
	3.	<i>Frau Noeskes unermüdliches Engagement - (auch) ein Mittel zum Zwecke der Identitätsbehauptung und Selbstbildstabilisierung</i>	266
	4.	<i>Resümee</i>	267
2.4.7.		<b><u>Fall 7:</u> Regelverletzung und ihre Folgen - die Bestrafung eines Uneinsichtigen</b>	268
	A.	<i>Falldarstellung</i>	268
	B.	<i>Systematisierung und Interpretation</i>	272
	1.	<i>Regelbildung und -überwachung im Rahmen des strukturellen Kontextes</i>	273
	1.1.	<i>Der Betrieb als Ausbildungsstätte: zum Handlungskontext der Akteure</i>	273
	1.2.	<i>Die Ausgestaltung der Rollenschemata</i>	277
	2.	<i>Der Interaktionsverlauf</i>	282
	3.	<i>Die individuelle Disposition Karls und ihre gesellschaftliche Prägung</i>	286
	4.	<i>Resümee</i>	288
2.4.8.		<b><u>Fall 8:</u> Vorgesetztenspiele</b>	289
	A.	<i>Falldarstellung</i>	289
	B.	<i>Systematisierung und Interpretation</i>	292

## VI

1. Mikropolitik als psychosoziale Abwehr	294
2. Möglichkeitsbedingungen	296
2.1. Vorgegebene Möglichkeitspotentiale	297
2.2. Ausgestaltung der interpersonalen Beziehungen - ein Spiel mit den Möglichkeiten	302
3. Zu den Erfahrungen und Einsichten Frederike Schikoras	306
4. Resümee	308
<i>Erkenntnisse und Schlußfolgerungen</i>	309
<i>Zum Erklärungswert der empirischen Befunde, Probleme und Erkenntnisgewinn bei der Analyse der Arbeiterliteratur</i>	309
<i>Quellen der Verzerrung</i>	309
<i>Erkenntnisgewinn</i>	311
<i>Die wesentlichsten Erkenntnisse im Überblick</i>	312
<i>Der Handlungskontext: Ergebnis politischer Prozesse und Möglichkeitsraum mikropolitischen Handelns</i>	313
<i>Mechanismen der Handlungssteuerung: äußere und innere Regulative</i>	316
<i>Exkurs: Die Erzeugung "innerer Regulative" im Rahmen schicht- und geschlechtsspezifischer Sozialisation und daraus resultierende Unterschiede im Umgang mit Mikropolitik</i>	319
<i>Fazit</i>	332
<i>Der Vollzug mikropolitischen Handelns im Rahmen interpersonaler Aushandlungsprozesse</i>	334
<i>Die Zielrichtung mikropolitischen Handelns</i>	334
<i>Strategien und Erfolgsaussichten</i>	338
<i>Folgewirkungen und Begleiterscheinungen</i>	341
<i>Mikropolitik im individuellen Erleben</i>	349
<i>Die Grundtendenz: Mikropolitik als alltägliche Erscheinung</i>	349

VII

3.2.3.2.	<i>Selbstbilder und soziale Sinngebungen als Bewertungsmaßstäbe und Richtgrößen des Handelns</i>	351
III.	<b>DIE "MORAL VON DER GESCHICHT"</b> <b>- abschließende Betrachtungen</b>	357
1.	<b>Schlußbilanz</b>	357
2.	<b>Personalentwicklung aus mikropolitischer Per- spektive - ein nur begrenzt steuerbarer Prozeß</b>	361
	<b><u>Literaturverzeichnis</u></b>	370